



„Maske auf“ heißt es in der Fußgängerzone, aber auch überall sonst, wenn Abstandhalten nicht möglich ist. Ausnahmen gibt es beim Sport und Essen. Foto: Carsten Riedl

Kreisbau trotz der Corona-Krise

Wirtschaft Die Kreisbaugenossenschaft verzeichnet einen Jahresüberschuss von rund 1,8 Millionen Euro.

Kirchheim. Eine solch kuriose Zusammenkunft hat die Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen in ihrer mehr als 100-jährigen Vita noch nicht erlebt. Nur etwa ein Drittel der sonst anwesenden Genossenschafter hatten sich in der Stadthalle Kirchheim versammeln dürfen. Und dennoch hatte die Kreisbaugenossenschaft allen Grund zu feiern, denn die den Anwesenden präsentierte Bilanz des Jubiläumsjahres 2019 war überaus positiv.

In nahezu allen betriebswirtschaftlichen Parametern gab es ein Plus gegenüber dem Vorjahr: Mit rund 1,8 Millionen Euro Jahresüberschuss übertraf man das Vorjahresergebnis um gut 260 000 Euro, Erlöse aus dem Bauträgerge-

Anzeige

Jetzt: Aktionswoche

HÖRTEST

... noch bis 24. Okt.

kostenfrei + unverbindl.!

2 x in Kirchheim/Teck
Zentrum am Krankenhaus
 Stuttgarter Straße 56,
 ☎ 07021 720367

NANZ-Medizin Center
 Kolbstraße 2,
 ☎ 07021 979541

HÖRGERÄTE LANGER

www.hoergeraete-langer.de

Im Kreis gelten strengere Regeln

Recht Bei vielen Menschen sorgen unterschiedliche Vorgaben von Land und Kreis für Verunsicherung. Besonders häufig sind Fragen zu Geburtstagsfeiern, privaten Treffen und der Maskenpflicht. Von Bianca Lütz-Holoch

Die Verwirrung ist groß: In den vergangenen Tagen haben das Land und der Landkreis neue Verordnungen und Verfügungen rund ums Thema Maskenpflicht, Veranstaltungen und Treffen erlassen. So mancher blickt da nicht mehr durch. Die unterschiedlichen Gesetze, die Handreichungen des Landkreises und ein Gespräch mit Robert Berndt, dem Pressesprecher der Stadt Kirchheim, bringen Licht ins Dunkel.

Mit wie vielen Personen aus wie vielen Haushalten darf man sich eigentlich treffen?

Das ist eine Frage, die besonders häufig auftaucht. Wer selbst recherchiert, stößt tatsächlich auf widersprüchliche Angaben. Denn die neue Landesverordnung für Baden-Württemberg legt fest, dass sich maximal zehn Personen aus verschiedenen Haushalten im öffentlichen oder privaten Raum treffen dürfen. Falls sie nur aus zwei Haushalten stammen oder alle miteinander verwandt sind, dürfen sogar mehr zusammenkommen. Für den Hotspot-Landkreis Esslingen gilt aber eine noch strengere „Allgemeinverfügung“: Private Veranstaltungen in privaten Räumen sind nur zulässig, wenn Personen aus höchstens zwei Haushalten daran teilnehmen und darüber hinaus die Zahl von zehn Personen nicht überschritten wird. Mehr als zehn Personen sind nur erlaubt, wenn sie alle in einem Haushalt wohnen. Im öffentlichen Raum sind Treffen auf zehn Personen begrenzt. Sie dürfen auch aus verschiedenen Haushalten kommen. Nach wie vor gilt in der aktuellen Situation aber auch der

Appell von Baden-Württembergs Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann: „Man muss nicht alles machen, nur weil es theoretisch erlaubt ist.“ Stattdessen sollte jeder überlegen, was unbedingt notwendig ist.

Wie kann man jetzt einen Geburtstag oder einen Kindergeburtstag feiern?

Wer sich für ein Fest zu Hause entscheidet, darf im Kreis Esslingen eine Familie einladen oder eben ein oder mehrere Kinder aus einem einzigen Haushalt. Anders sieht es auswärts aus: In einem Restaurant, einer Spiel-, Trampolin- und Fußballhalle mit speziellen Hygienekonzepten könnten je nach Einrichtung bis zu zehn Personen – inklusive Begleitung – feiern. „Man sollte sich aber schon fragen, ob man zurzeit wirklich einen Kindergeburtstag feiern muss – auch wenn es hart ist zu verzichten“, appelliert Robert Berndt an die Vernunft der Eltern.

Vorrang haben die Vorgaben des Landkreises

Die neue Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg gilt seit dem 19. Oktober. Grundsätzlich müssen sich danach alle Bürger in Baden-Württemberg richten. Es gibt aber Ausnahmen: Erlässt ein Landkreis eine strengere Allgemeinverfügung, weil er besonders stark von der Corona-Pandemie betroffen ist, hat sie Vorrang.

Der Landkreis Esslingen hat mit einer Allgemeinverfügung Kontaktbeschränkungen strenger geregelt als das Land. Grund ist der starke Anstieg der Neuinfektionen. Die Sieben-Tage-Inzidenz hatte im Kreis innerhalb von vier Tagen zunächst die Vorwarnstufe von 35, dann den kritischen Wert von 50 und schließlich sogar die 80er-Marke über-

Kann mein Stammtisch noch stattfinden?

Ja, allerdings in begrenzter Runde. In Restaurants dürfen Gruppen von bis zu zehn Personen aus zehn verschiedenen Haushalten miteinander am Tisch sitzen.

Darf mein Kind sich mit Freunden zum Spielen treffen?

Ja. Kinder dürfen einen Spielpartner zu sich nach Hause einladen oder mehrere Kinder, wenn diese aus einem Haushalt kommen. Für Geschwister heißt das damit in der Regel aber auch: Nur einer kann einen Freund einladen – es sei denn, die Besucher sind auch Geschwister. Einfacher wird das Ganze außerhalb: Auf Spiel- und Bolzplätzen dürfen sich maximal zehn Personen in einer Gruppe treffen. Auch mehrere Gruppen dürfen sich gleichzeitig dort aufhalten. „Masken sind beim Toben nicht nötig, beim Ausruhen aber schon, sofern die Kinder älter als sechs Jahre sind und Abstand hal-

ten nicht möglich ist“, sagt Robert Berndt.

Wenn ich mein Kind von der Schule oder der Kita abhole, darf ich dann mit den anderen Müttern oder Vätern reden?

Ja. Allerdings darf die Gruppe nicht größer als zehn Personen sein. „Die Maskenpflicht im öffentlichen Raum gilt auch hier, wenn der Abstand nicht eingehalten werden kann“, so der Sprecher der Stadt Kirchheim.

Dürfen noch Fahrgemeinschaften gebildet werden?

„Der Städtetag definiert das Auto als öffentlichen Raum“, informiert Robert Berndt. Das heißt, auch im Auto sollten alle Personen über sechs Jahren eine Maske tragen. „In dem Punkt schlägt auch der Gesundheitsschutz das Vermummungsverbot.“

Was ist, wenn ein Verein einen Diavortrag veranstaltet?

„Wenn Gäste zugelassen sind, dann ist das eine öffentliche Veranstaltung“, so Robert Berndt. In dem Fall dürfen bis zu 100 Personen kommen – selbstverständlich unter Beachtung der Abstands- und Hygieneregeln.

Muss ich wirklich immer in der Innenstadt eine Maske tragen oder darf ich sie abziehen, wenn ich zum Beispiel etwas esse?

In der Fußgängerzone und auf Märkten gilt grundsätzlich Maskenpflicht. „Es gibt aber drei Ausnahmen“, sagt Robert Berndt. „Für die Aufnahme von Lebensmitteln, sportliche Betätigung oder berufliche und dienstliche Tätigkeiten.“ Das heißt: Wer eine Wurst

im Gehen isst oder einen Kaffee zum Mitnehmen trinkt, darf solange seine Maske abnehmen. Auch beim Joggen durch die Fußgängerzone muss man keine Mund-Nasen-Bedeckung tragen. Außerhalb der Innenstadt sind Masken immer dann Pflicht, wenn Abstandhalten nicht möglich ist.

Darf ich in der Fußgängerzone rauchen?

„Streng genommen nein“, sagt Robert Berndt. Schließlich sei Rauchen keine Nahrungsaufnahme. Außerhalb der Fußgängerzone und bei gebührendem Abstand darf aber geraucht werden.

Muss man auf dem Bikepark, dem Skaterplatz oder Bolzplätzen eine Maske tragen?

„Wer Sport macht, ist von der Maskenpflicht befreit“, sagt Robert Berndt. Das gilt allerdings nur, solange wirklich Sport getrieben wird. Wer nur zuschaut oder sich ausruht und dabei keinen Abstand von 1,5 Metern zu den anderen hält, muss die Mund-Nasen-Bedeckung aufziehen.

Gelten die Beschränkungen auch für Gottesdienste?

Nein. Bei regulären Sonntagsgottesdiensten dürfen – je nach Größe des Raumes – bis zu 500 Menschen teilnehmen. Sie müssen keine Masken tragen, sofern sie den Mindestabstand einhalten.

Und was ist mit Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen?

Bei den kirchlichen Zeremonien selbst sind höchstens 100 Personen zugelassen, beim Sektempfang oder dem Leichenschmaus nur noch zehn Personen.

schäft erhöhten sich auf 5,4 Millionen Euro, die Umsätze aus der Hausbewirtschaftung wuchsen um rund vier Prozent auf 11,1 Millionen Euro. Das Bauprogramm der Kreisbau von 82 Mietwohnungen in den Kirchheimer Bauprojekten Bismarckstraße, Bodelschwingweg und Schöllkopfstraße spiegelt sich in einem Plus von 4,3 Millionen Euro wider. Rund 10,6 Millionen Euro an Bauinvestitionen für Neubau, Modernisierung und Instandhaltung, ein Zuwachs beim Eigenkapital und eine liquide Finanzlage sind weitere Belege dafür, dass es der Kreisbau wirtschaftlich gut geht.

So berichtete Vorstandssprecher Bernd Weiler, dass man als größtes Wohnungsunternehmen in der Region Kirchheim, Plochingen, Nürtingen, Weilheim und Umgebung 1638 Genossenschaftswohnungen und 1623 Wohnungen verwaltet. Die Anwesenden der Mitgliederversammlung folgten dem Vorschlag, gut 264 000 Euro des Bilanzgewinns als Dividende von sechs Prozent auf die eingezahlten Mitgliedsbeiträge auszuschütten. pm

DER KLEINE AUGENBLICK



Etwas zum Kuschneln braucht der Mensch, vor allem in Corona-Zeiten. So sensibilisiert, hat Teckbotenleser Wolfgang Trautvetter einen flauschigen Teddybären entdeckt, sogar mit dem nötigen Abstand, aber wirklich zum Knuddeln. Ein himmlisches Geschenk in unterirdischen Zeiten.

KURZ NOTIERT

Das Büro der Familien-Bildungsstätte Kirchheim ist in den Herbstferien von Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr, geöffnet.

Die Theatervorstellung des Landestheaters Tübingen mit dem inszenierten Konzert von Heiner Kondschat „Geisterstunde im Chelsea Hotel“, die am morgigen Donnerstag in der Stadthalle Plochingen stattgefunden hätte, muss coronabedingt auf Mittwoch, 31. März 2021, verschoben werden.

Das morgige Treffen der Parkinsongruppe Kirchheim in St. Hedwig fällt aus.

Sammlung Altmetall für einen guten Zweck

Kirchheim. Beim Förderverein evangelische Jugendarbeit Lindorf und Ötlingen kann am Samstag, 24. Oktober, von 10 bis 12 Uhr am Gemeindehaus in der Hermann-Hesse-Straße 5 in Ötlingen Altmetall abgegeben werden. Sperrige Teile oder größere Schrottmengen werden auch abgeholt. Der Erlös kommt der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit in Ötlingen und Lindorf zugute. Weitere Infos und Terminabsprachen gibt es bei Erich Joachim, erreichbar unter der Nummer 0170/3 45 68 79. pm

ZAHL DES TAGES

75,7

Corona-Neuinfizierte pro 100 000 Bewohner in den vergangenen sieben Tagen hat das Gesundheitsamt für den Kreis Esslingen gestern gemeldet. Dazugekommen sind in den vergangenen sieben Tagen 405 Fälle.